



landjugend

JUNGBAUERN SCHAFT

04|20

Osterreichische Post AG
MZ 022033283 M
Landjugend Jungbauernschaft Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz

Vorarlberg



RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.



**IMMER GUT
AUFGELEGT.**

**HOL DIR JETZT DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL TUNE 560BT HEADPHONES.**
Jetzt in deiner Raiffeisenbank. Solange der Vorrat reicht.



**JETZT
APPLE iPHONE 11 PRO
GEWINNEN!**



Mehr Infos zum Raiffeisen Club-Gewinnspiel erhältst du in deiner Raiffeisenbank.



Liebe Mitglieder & Freunde der LJ-JB Vorarlberg!

Onlinemeetings hin oder her, dass du diese Zeilen liest freut uns sehr!

Unser fünfter Tag der Landjugend wäre heuer über die Bühne gegangen, doch leider mussten auch wir dieses Ereignis, wegen den momentanen Bedingungen, auslassen. Unsere Generalversammlung hielten wir aus diesem Grund zum ersten Mal online ab. Vielen Dank für euren geleisteten Einsatz und euer Tun im Jahr 2020! Die Sehnsucht nach einem Wiedersehen und lustigen Ballnächten ist bei jedem von uns riesengroß. Wir haben mit euch so viele tolle und einzigartige Persönlichkeiten, die wir gerne landesweit für „a khörige Fise“ zusammengebracht hätten. Abwarten und Abstand halten ist nun die Devise. Wenn man zurückblickt schon gewaltig, was wir vor Corona alles auf die Beine gestellt haben, aber die Hoffnung und die Vorfreude auf ein Wiedersehen kann uns niemand nehmen. Machen wir doch das Beste aus dieser Zeit!

Für 2021 haben wir eine landesweite Projektidee und hoffen dabei auf eure Unterstützung! Ebenso dürfen wir Ende September den Bundesentscheid im Forstwettkampf austragen. Unsere Geschäftsführerin und gute Fee Barbara wird sich beruflich verändern und die LK verlassen. Nach 7,5 Jahren im Dienste für die ländliche Jugend gibt sie ihr Amt in neue Hände. Eine Ära geht zu Ende! Unser Sonnenschein Barbara war im ganzen Land beliebt und geschätzt. Wir werden sie zwar vermissen, doch bleibt unsere Verbindung und Freundschaft gewiss bestehen.

Die Landjugend Jungbauernschaft Vorarlberg verneigt sich vor deinen Diensten und Taten, die du für uns geleistet hast! In unserem Geschichtsbuch ist ein Platz für dich reserviert! Vergelt's Gott

*Barbara für alles!
Bleibt froh und munter, bis bald & BX [Bliband Xund]!*

HANNAH & ANDREAS



08



04

Inhalt

04 Generalversammlung

- 05 Vorstellung / Verabschiedung
- 06 Tipps für ein nachhaltiges Weihnachtsfest
- 07 Das besondere Weihnachtsgeschenk
- 08 Aufbäumen - Baumpflanzaktion
- 09 Allgemeinbildung
- 10 Sutterlüty
- 12 Vorderwald / Kleinwalsertal
- 13 Mittelwald / FLaKe
- 14 Klostertal / Montafon
- 15 Hinterwald / Tat.Ort Jugend
- 16 BestOf
- 18 Sponsoring / Service & Organisation
- 20 Sport & Gesellschaft
- 21 Allgemeinbildung
- 22 Landjugend-Interview: Travelwoman
- 24 Termine / LJ-Neumitglieder



Bitte sendet Eure Bilder, Berichte & Vorankündigungen **bis zu diesem Termin** ins LJ-Referat. Danke allen, die zum Erfolg der Zeitschrift beitragen!

Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1015 Wien • Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend-Jungbauernschaft Vorarlberg • Redaktionsanschrift: Landjugend Vorarlberg, Montfortstraße 9-11, 6900 Bregenz, Tel. 05574/400-130, Fax 05574/400-600, E-Mail landjugend@lk-vbg.at, www.landjugend.at • Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Geißler, Andreas Schwarz, Hannah Türtscher, Niklas Sutter, Lisa-Maria Almberger, Andrea Burtscher, Hannah Martin, Michael Meusburger, Johannes Neuhauser, Theresa Schmidler, Lukas Maier • Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: am-teich, www.am-teich.com, 3100 St. Pölten • Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. • Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus als Lernbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen. • Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes: Medieninhaber und Verleger: Landjugend-Jungbauernschaft Vorarlberg, Montfortstraße 9-11, 6900 Bregenz, Telefon 05574/400-130, Fax 05574/400-600, E-Mail landjugend@lk-vbg.at • Grundlegende Richtung: Jugendmagazin



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. Marketing & Kommunikation am-teich, St. Pölten, UZW-Nr. 1356, www.am-teich.com



PRINTED WITH VEGETABLE OIL INK

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



Bundesministerium
Arbeit, Familie und Jugend

Generalversammlung *Corona-Stil*

Was machen, wenn man sich nicht mehr treffen kann? Sich trotzdem treffen, nur halt online. Das machte die Landjugend Jungbauernschaft Vorarlberg am 15. November 2020, sie lud die Mitglieder zur ersten online Generalversammlung der Vereinsgeschichte ein.

Damit an diesem Abend das Zusammengehörigkeitsgefühl doch gegeben ist, überraschte der Landesvorstand jede/n Teilnehmer/-in mit einem regionalen Jausenpaket, das gemeinsam während der Versammlung verspeist werden konnte. Die über 70 Teilnehmer/-innen freuten sich sichtlich über diese Aufmerksamkeit und nahmen gerne an der Versammlung teil. Die Sitzung startete sogar ganz traditionell mit dem Fahneneinzug, die Vereinsfahne wurde vom Landesobmann nun eben in der heimischen Stube geschwungen.

Die Landesleitung, Hannah Türtscher und Andreas Schwarz, begrüßte die anwesenden Gäste und freuten sich, dass zahlreiche Funktionäre des Vereins, sowie auch etliche Ehrengäste, darunter Präsident Josef Moosbrugger, Landesrat Christian Gantner, die Bundesleitung der LJ Österreich Helene Zeilinger und Martin Kubli, Obmann der österreichischen Jungbauernschaft Franz Xaver Broidl und auch LK-Direktor Stefan Simma und Bauernbund-Direktor Markus Hartmann an der Sitzung teilnahmen.

Der Landesvorstand zeigte Kreativität und präsentierte ihren Tätigkeitsbericht in Gedichtform, das endete mit den Zeilen: „Gemeinsam lassen wir nun dieses Jahr gehen und flehen, dass es kommendes Jahr wird werden besser und dass Corona nicht auch noch hat eine Schwester. Drum lasst uns starten motiviert in ein neues Vereinsjahr! Wir freuen uns drauf – ist doch klar.“ Diese Motivation zeigte heuer auch die

Landjugend Jungbauernschaft Montafon, die der Versammlung ihr Projekt „Hedi und Hödi Erlebnislehrpfad – laufa lärna mit da Landjugad Montafon“ vorstellte. In diesem Zuge gratulierte die Landesleitung Philipp Mattle, der heuer trotz den erschwerten Bedingungen die auf-ZAQ-zertifizierte „Spitzenfunktionärsausbildung“ der Landjugend Österreich erfolgreich abgeschlossen hat.

Personeller Wechsel

Auch personelle Veränderungen prägten die Generalversammlung. Neu als Beiräte in den Landesvorstand gewählt wurden die Längeneggerin Theresa Schmidler und Lu-



kas Maier aus Bartholomäberg, die beide in ihren Gebietsgruppen sehr aktiv sind.

Barbara Geißler, die seit 2013 Geschäftsführerin des Vereines war, wird beruflich einen neuen Weg einschlagen und verabschiedete sich von den Mitgliedern. „Ich habe dieses Amt immer mit sehr viel Liebe und Leidenschaft ausgeübt und versucht den Mitgliedern eine gute Zeit bei und mit der Landjugend zu ermöglichen. Ich bin von Herzen dankbar die Chance bekommen zu haben, dieses Amt auszuüben und danke jedem Einzelnen, der mich auf diesem Weg begleitet hat und mit dem ich viele Glücksmomente erleben durfte. Danke für diese fantastische Zeit – ihr seid großartig!“, so die Geschäftsführerin bei ihren Abschiedsworten. Mit rührenden Worten verabschiedete sich auch der Landesobmann Andreas Schwarz von der Geschäftsführerin und dankte Barbara für ihr großes Engagement und die großartige Unterstützung.

Die Ehrengäste waren durchwegs sehr erfreut, dass die LJ-JB vorbildlich vorangeschritten ist und die Versammlung online abgehalten hat. „Ihr habt es geschafft eure Generalversammlung trotz der physischen Distanz persönlich, motivierend und ergreifend zu gestalten. Herzlichen Dank für euren Ideenreichtum und euern Einsatz“, so die Worte der Ehrengäste.

Fazit: Mit ein bisschen Kreativität kann man auch online eine **Generalversammlung sehr spannend und abwechslungsreich gestalten.**

Man muss es nur versuchen.



Zeawas Mitinand,

als nüe Beirätin tar i mi kurz vorstella.

*Min Name ist **Theresa Schmidler**, i bia 20 Johr alt, und kumm vo dar Langenegg. Naom Abschluss vo dar Hauswirtschaftsschul im BSBZ Hohenems heane min Vereinsleabo be dar Landjugend Vorderwald gstartot. I da Freizit bia i gen i da Berg unterwegs und verbring minne Zit i dar Natur. Des passt perfekt zu mingam Beruf als Floristin. D Landjugend ist für mi a Gemeinschaft zum Kontakte knüpfä und sich i deana verschiedensta Bereiche witerbilda. I freu mi uf nüe Herausforderunga, a lehrreiche Zit und viel Unvergessliches sowie Spannendes i deana kommenda Johr.*



Liabi Landjugad-Mitglieder!

I därf mi bi eu vorstella.

*Min Nama isch **Lukas Maier** und i kumm vom Bärg im Muntafu (Bartholomäberg). I bin 19 Johr, Lehrling als Seibahntechniker und zor Zit Obmann vodr Landjugadgruppä Muntafu. Ab dem November därf I oh im Landesvorstand mini Ideeä ibrenga. I bin top motiviert möt eu ina cooli Zit zom Starta & viele neuu Gsichtr zom kennalerna. I minara Freizit gangi gära id Natur oder zu mina Viechr in Stall Ab und zua gang i oh fort ;) Also nu her möt legendära Landjugad Partys.*



NEU im Landesvorstand

Geschäftsführerwechsel

Hallo Miteinander!

Wie ihr vielleicht mitbekommen habt, werde ich beruflich neue Wege gehen und gebe daher mein Amt als Geschäftsführerin mit Jahreswechsel in neue Hände. Ich freue mich sehr auf diesem Wege noch ein paar Worte an euch richten zu können.

Seit Juli 2013 darf ich nun das Amt als Geschäftsführerin dieses tollen Vereines ausüben und kann mit Freude sagen, dass mich diese Zeit persönlich sehr geprägt hat und für mich eine wertvolle Möglichkeit war, meine Fähigkeiten und mein Potenzial zu entdecken und über meine Grenzen und Denkweisen hinaus zu wachsen. Wer mich auf meinem Weg begleitet hat, hat bestimmt gemerkt, dass ich immer ganz viel Liebe, Leidenschaft, positive Energie und mein ganzes Herz in die Landjugendarbeit gesteckt habe. Die LJ-JB war für mich nie einfach ein Job, der Verein war die letzten 7,5 Jahre mein Lebensinhalt. Ich bin so dankbar mit den Landesobmännern Bernhard, Thomas und Andreas, mit den Landesleiterinnen Maria, Martina, Theresia und Hannah, sowie mit allen Mitgliedern des Landesvorstandes stets ein starkes Team an meiner Seite gehabt zu haben. Wir konnten uns immer aufeinander verlassen, haben uns öfters gesehen als unsere eigenen Familien, und wuchsen dadurch zu unserer eigenen kleinen Landjugendfamilie zusammen. Diese Familie ist über die Jahre immer mehr gewachsen, und auch über die Landesgrenze hinaus darf ich nun wundervolle Menschen meine Freunde nennen! Nach diesen für mich unbezahlbaren und eindrucksvollen Jahren möchte ich danke sagen.



DANKE

*... an alle Wegbegleiter, die mir ihr Vertrauen entgegengebracht und mich unterstützt haben.
 ... an alle, für die grandiose Zusammenarbeit, den Ideenaustausch und den starken Zusammenhalt.
 ... an alle, mit denen ich ein Stück Landjugendgeschichte erleben und schreiben durfte.
 ... an alle, für die langen Tage, die kurzen Nächte, die unzähligen Telefonate, die amüsantesten Busfahrten, Sitzungen, Veranstaltungen, Projekte etc. – die viel Freude und Licht in mein Leben gebracht haben.
 ... an JEDEN, mit dem ich ganz viele, unvergessliche Glücksmomente erleben durfte!*

Ihr seid alle ganz besondere Menschen, unter anderem weil ihr Teil von der absolut genialsten Gemeinschaft von ganz Österreich seid. Genießt jeden LJ-Moment miteinander. Diese Momente stehen in eurem Lebens-/Erlebnistagebuch bestimmt ganz weit oben. Ich wünsche euch allen alles Gute, bleibt weiterhin so kreativ, aufgeschlossen und motiviert wie ihr seid und gebt eure Begeisterung für die LJ-JB weiter.

Ich freue mich sehr, meiner Nachfolgerin auch viele LJ-Glücksmomente ermöglichen zu können und wünsche ihr einen guten Start und alles Gute für ihre neue Aufgabe.

Ich bin unendlich dankbar für diese wertvollen Jahre und bin stolz ein Teil von dieser Organisation sein zu dürfen.

DANKE EUCH FÜR ALLES! Machans guat!
 Eure **Barbara**

NACHHALTIGE WEIHNACHTSZEIT

Jetzt ist es wieder soweit –
Weihnachten steht vor der Tür.

Im Advent gehen viele auf Geschenkesuche und möchten ihren Lieben ein schönes Weihnachtsfest beschenken. Gerade an Weihnachten kann man mit ein paar einfachen Ideen gut auf Nachhaltigkeit achten. Wir haben für dich hier 8 Tipps vorbereitet, die sich ganz einfach in die Praxis umsetzen lassen.

1. WEIHNACHTSDEKO

Hier haben wir den ultimativen Spartipp für dich! Geh in die Natur und sammle dort ein paar schöne Zweige, Zapfen, Misteln und Moos, damit hast du die perfekte Basis für deine Dekoration. Dann noch ein paar Strohsterne, Zimtstangen, Hagebutten, getrocknete Apfelscheiben, Orangen-Ausstecher, eine Kerze oder Lichterkette – und schon hast du eine gemütliche und stimmungsvolle Weihnachtsdekoration.

2. GESCHENKE

Oft gehen die Ideen aus, was sich der Beschenkte wünschen könnte, weil die Person vermeintlich schon alles hat. Unser Tipp: Über eine selbst gemachte Weihnachtsüberraschung freut sich doch jeder! Wir haben dir auf der nächsten Seite ein paar tolle Ideen für selbst gemachte Geschenke zusammengestellt.

3. DER REGIONALE MAUSKlick

Die Versuchung ist groß, am Abend per Mausclick alle Geschenke zu bestellen. Wir legen dir ans Herz, den heimischen Handel zu unterstützen – es gibt viele heimische online Händler, die sich über eure Bestellungen freuen werden.

4. DER LÄNDLE-CHRISTBAUM

Auch beim Christbaum kannst du auf heimische Qualität achten. Unter weihnachtsbaum.at/vorarlberg findest du die Anbieter in deiner Nähe. Ein Christbaum aus dem Ländle erstrahlt bei dir Zuhause mit einem ganz besonderen Glanz. Alternativ kannst du auch nur einen Tannenast aufstellen und schmücken, falls du nicht so viel Platz zur Verfügung hast.

5. WEIHNACHTSSCHMAUS

Achte beim Einkauf darauf, dass das Fleisch, das Gemüse und alle weiteren Produkte von Produzenten aus der Region stammen. Damit unterstützt du die heimischen Bäuerinnen & Bauern und bekommst erntefrische Lebensmittel auf den Teller, ganz ohne lange Transportwege. Zudem schmeckt's auch viel besser – einfach mal ausprobieren!

6. WOW-EFFEKT UNTERM WEIHNACHTSBAUM

Schön verpackte Geschenke sind doch ein Highlight unter jedem Weihnachtsbaum, da macht das Auspacken gleich viel mehr Spaß. Hier gibt es auch tolle Alternativen zum herkömmlichen Geschenkpapier. Beispielsweise Packpapier sieht nicht nur gut aus, du kannst es zudem auch kreativ gestalten. Auch alte Kalenderblätter, Baumwolltaschen, Jutesäcke, Stoffe oder Kistchen sind gute Möglichkeiten deine Geschenke schön zu verpacken.

7. DIE BELEUCHTUNG

An Weihnachten soll alles leuchten: Die Augen der Kinder, der Weihnachtsbaum und bei manchen auch das ganze Haus. Okay, letzteres ist übertrieben – aber alles andere ist ein Muss. Um den Stromverbrauch nachhaltig zu reduzieren, kannst du auf LED-Lichterketten setzen.

8. DIE HEIZUNG

Wenn an Weihnachten die Familie um den Küchentisch hockt und im Wohnzimmer die Kerzen oder Lichterketten am Weihnachtsbaum leuchten, kannst du die Thermostate an den Heizkörpern getrost runterregeln. Niemand wird frieren – aber ihr werdet sparen: Jedes Grad Raumtemperatur kostet nämlich rund 6 Prozent Energie. Daher lohnt es sich auch, die Türen zu Schlaf- und Badezimmer geschlossen zu halten, damit die Wärme aus den „geselligen“ Räumen nicht abfließen kann.

WIR WÜNSCHEN
SCHÖNE. BESINNLICHE
WEIHNACHTEN.

DAS BESONDERE WEIHNACHTSGESCHENK

Geschenke unterm Weihnachtsbaum, die selber gemacht sind, freuen einen doch immer besonders.

Hier haben wir dir ein paar Ideen zusammengestellt, wie du mit wenig Aufwand viel Freude schenken kannst. Rezepte und Inspirationen zu den einzelnen Ideen findest du im Internet.

VIEL SPAS BEIM
AUSPROBIEREN!

GESCHENKE AUS DER KÜCHE:

- Gebrannte Mandeln
- Gewürz Salz (Kräuter, Zitrone, Chili, Rotwein, Blüten)
- Knuspriger Müsli-Mix
- Lieblingskekse als Backmischung im Glas
- DIY Schokoladetafel mit eigenen Toppings
- Schokolade am Stil (für heiße Schokolade)
- Weihnachtsmarmelade (Bratapfel, Orange, ...)
- Lebkuchenlikör
- Knäckebrot
- Gewürzöle mit Chili, Knoblauch oder Kräutern
- Spekulatius Aufstrich
- Sirup für Kaffeeliebhaber (Karamell, Zimt, Chai Latte, ...)
- Apfelbrot/Stollen
- Lieblingskekse
- Energy Balls

GESCHENKE FÜRS BADEZIMMER:

- Deo-Creme
- Badebomben
- Seife mit Blüten
- Badesalz
- Peelings
- Erkältungssalbe
- Handwaschpaste
- Waschmittel
- WC Taps
- Kosmetikpads häkeln/nähen

... UND DAS TOLLSTE
GESCHENK GIBTS AM
SCHLUSS:
ZEIT SCHENKEN

GESCHENKE FÜR DEN ALLTAG:

- Tasse beschriften/verzieren
- Weihnachtskugel beschriften/verzieren
- Grill-Kamin-Anzünder
- Holzbrettchen mit Brennstab verzieren
- Bienenwachstücher selbermachen
- Socken stricken

ANLEITUNG GRILL-KAMIN-ANZÜNDER

- Leere Eierkartons
 - Sägespäne
 - Wachsreste von Kerzen
1. Fülle die Mulden des Eierkartons mit Sägespänen und drücke diese etwas fest. Alternativ kannst du auch andere brennbare Materialien verwenden (z.B. Holzwolle, Nussschalen, ...)
 2. Schmelze die Reste alter Kerzen in einem kleinen Topf, bis das Wachs komplett flüssig ist.
 3. Gieße etwas Wachs in jede Mulde, sodass die Sägespäne sich vollsaugen und fest zusammenkleben.
 4. Lasse das Ganze für ca. eine Stunde abkühlen.
 5. Du kannst die Segmente dann zerteilen und in einer Box verpacken. So hat der Beschenkte immer einen ökologischen und kostenlosen Anzünder zur Hand.



AUFBÄUMEN MIT RAIFFEISEN

Alle reden über Nachhaltigkeit. Der Raiffeisen Club Vorarlberg handelt danach. In einer gemeinsamen Aktion haben die Jugendberater der Vorarlberger Raiffeisenbanken aufgebäumt: In Zusammenarbeit mit dem Waldverband Vorarlberg pflanzten sie jetzt 555 Bäume am Hirschberg.

Birke, Pappel, Bergahorn, Vogelkirsche, Weißtanne, Douglasie und Fichte – ein bunter Mischwald entsteht in den nächsten Jahren in der Nähe von Langen bei Bregenz. Denn die Jugendberater der Vorarlberger Raiffeisenbanken haben gemeinsam mit dem Waldverband Hand angelegt: Die Standortsuche und die Auswahl der Bäume übernahm der Waldverband. Das Graben und Einpflanzen war Teamarbeit: Ergebnis ist ein Wald von 555 neuen Bäumen. „Gemeinsam etwas gegen den weltweiten Klimawandel und für unser Ökosystem in Vorarlberg zu tun, hat ungemein Spaß gemacht“, so ein Jugendberater von Raiffeisen am Rande der Baumpflanzaktion.

AUFBÄUMEN



Nachhaltig für die Zukunft

Die Aktion ist Teil der aktuellen Raiffeisen Kampagne „Aufbäumen“. Unter diesem Motto bestärkt der Raiffeisen Club Jugendliche, für sich und alles, was ihnen wichtig ist, einzustehen. Persönliche Überzeugungen, eigene Ziele, Nachhaltigkeit, Vorhaben, welche die Gesellschaft voranbringen – Raiffeisen will junge Menschen dazu motiviert, sich für ihre Ziele stark zu machen. Ein Jugendberater von Raiffeisen dazu: „Nicht wir machen mit dieser Kampagne etwas für die Jugendlichen.

Wir motivieren die Jugendlichen, selbst etwas für sich und die Gesellschaft zu tun.“ Die Baumpflanzaktion von Raiffeisen soll keine einmalige Sache gewesen sein – Raiffeisen hat hier noch einige nachhaltige Ideen.



Der LJ-Beitrag zum nachhaltigen Entwicklungsziel (SDG) Nr. 11

Bei der 2015 von den Vereinten Nationen beschlossenen Agenda 2030 geht es um die Frage, in welcher Zukunft wir leben wollen.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Es wird auch eine klare Antwort auf diese Frage geliefert: Es geht um ein gutes Leben für alle Menschen auf der ganzen Welt.

Insgesamt wurden dafür 17 verschiedene Ziele zur nachhaltige Entwicklung definiert.

Mehr als die Hälfte der ErdbewohnerInnen lebt mittlerweile in Städten. Doch Lebensqualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit sind bei dieser rapiden Urbanisierung vielerorts auf der Strecke ge-

blieben. Das SDG 11 widmet sich daher dem Ziel Städte und Gemeinden inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig zu gestalten und fordert die Regierungen der Welt auf, für einen „angemessenen, sicheren und bezahlbaren Wohnraum“ zu sorgen.

Was leistet die Landjugend dazu?

Die Landjugend versucht, egal ob auf Orts-, Bezirks-, Landes- oder Bundesebene, einen Beitrag für die Gesellschaft



im ländlichen Raum zu leisten. In den Gemeinden, in welchen eine Landjugend vertreten ist, binden sich die Jugendlichen aktiv in das Geschehen ein. Im Zuge der

Projektarbeit unter der Dachmarke Tat.Ort Jugend werden durch Landjugendliche verschiedenste Initiativen durchgeführt, welche die ländlichen Regionen lebenswerter und attraktiver gestalten. Dies können bauliche Projekte, wie das Errichten eines öffentlichen Buswartehäuschens, bis hin zur Gestaltung eines gemeinsamen Nachmittags im Seniorenheim sein. Es wird seit einiger Zeit nun auch ein sehr großer Stellenwert auf die Nachhaltigkeit der Projekte gelegt. Jeder Beitrag zählt!

Quelle: 17 Ziele für eine bessere Welt. Herausgeber: Welthaus Bielefeld e.V. in Kooperation mit anderen Nichtregierungsorganisationen, Bielefeld 2016

Es ist #timeforchange!

Trotz Corona nicht auf die Klimakrise vergessen – mit der Kampagne #timeforchange setzt sich die Bundesjugendvertretung (BJV) gemeinsam mit vielen Jugendorganisationen, u.a. auch der Landjugend, für eine starke Klimapolitik ein, die junge Menschen ernst nimmt und beteiligt.

Klimapolitik darf nicht ohne junge Menschen passieren, sie haben konkrete Ideen und Vorstellungen, wie eine nachhaltige Welt von heute und morgen aussieht – das haben Jugendliche weltweit deutlich gemacht. Mit #timeforchange setzt sich die BJV für Veränderungen ein, die aus Sicht junger Menschen jetzt Priorität haben müssen. Der Fokus liegt dabei auf Mobilität, Energie, Konsum und Beteiligung junger Menschen. Denn wenn Smartphones die Erde aufheizen, junge Menschen am Land stundenlang auf den nächsten Bus warten müssen, unsere Kleidung das Klima zerstört und bei Klimapolitik nicht mitreden dürfen, dann läuft etwas verkehrt.

Im Rahmen der Kampagne werden praktische Infos für JugendarbeiterInnen zur Verfügung gestellt und junge Menschen bei ihren Projektideen unterstützt. Highlights werden ein eigener Klimapreis für Jugendliche und eine bundesweite

#timeforchange

Dialogveranstaltung für Jugend und Politik sein. Somit können Jugendliche ihre Forderungen zu Klimathemen direkt an PolitikerInnen herantragen und der Austausch zwischen Jugend und Politik gefördert werden. Wenn auch du findest, dass in der Klimapolitik mehr passieren muss, dann geh auf die Website der Kampagne und schick jetzt deine Klima-Post ein unter:
www.timeforchange.world

Stundenlang auf den Bus warten?



UNSERE REGIONALEN LEBENSMITTEL- PRODUZENTEN BRAUCHEN JETZT SIE!

Gerade in Krisenzeiten wird erkennbar, wie wichtig regionale Lebensmittel für uns Vorarlberger sind. Und jetzt brauchen unsere Vorarlberger Lebensmittel-Erzeuger Sie. Wenn Sie auch in Zukunft hochwertige Lebensmittel aus der Region genießen wollen, sollten Sie jetzt deren Erzeuger mit Ihrem Einkauf unterstützen.



Sutterlüty

MEIN L Ä N D L E M A R K T

OHNE IHRE UNTERSTÜTZUNG WERDEN SIE UNS IN ZUKUNFT FEHLEN.

Mit Ihrer Unterstützung ist die Zukunft unserer regionalen Bauernhöfe, Molkereien, Sennereien, Brauereien, Metzgereien und kleinen Lebensmittel-Erzeuger gesichert.

Daher unsere Bitte:

**KAUFEN SIE GERADE JETZT
GANZ BEWUSST REGIONALE
LEBENSMITTEL!**



VORDERWALD

Alpbesuch Klappe die Zweite



Die letzten Tage des vergangenen Alpsommers nutzen wir, um unseren ehemaligen Obmann Markus Schwarz, auf seiner Alpe im Lecknertal zu besuchen. Dabei durfte die Besichtigung des neugebauten Stalles natürlich nicht fehlen. Bei geselligem Zusammensitzen wurden wir mit verschiedensten Alpkäse-Köstlichkeiten verwöhnt. Danke für den schönen Abend!

Besuch aus Oberösterreich

Im Rahmen des Landjugend-Austausches besuchte uns, vom 21.-23. August, die Landjugend Palting. Am Freitagabend trafen wir uns auf der Alpe Scheuen. Die gesellige Art der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher brachte das Eis schnell zum Schmelzen,



weshalb bereits am ersten Abend – trotz manchen Verständnisschwierigkeiten – viel gelacht und geplaudert wurde. Auch am nächsten Tag beim Pizza-Essen wurde so manche Freundschaften geschlossen und Erinnerungen gesammelt, daher können wir es kaum erwarten, bis die Corona-Situation unseren Gegenbesuch im Innviertel zulässt!

Ski fahren mal anders



Zu einem Landjugend-Sommer gehört natürlich auch das jährliche Wasserski-fahren. Am 30. August starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag, bevor wir uns dann ab aufs Wasser machten. Gekonnt zogen die sommerlichen Skifahrer ihre Runden im Insee in Bleichach. Trotz des regnerischen Wetters ließen wir uns die Laune nicht vermiesen und hatten viel Spaß.



KLEINWALSERTAL

Wanderschuhe an & los geht's!

Nach einer langen Corona-Pause war es endlich wieder soweit!

Die Landjugend Kleinwalsertal verabredete sich zu einem gemeinsamen Wandertag bei bestem Wetter. Natürlich war die Beteiligung groß und auch einige Neumitglieder freuten sich auf ihr erstes Landjugendtreffen. Nach einer anstrengenden Wanderung über mehrere Gipfel wurden wir schlussendlich auf der Spitalalp mit einer deftigen Brotzeit belohnt.



Den Nachmittag lieben wir dann mit musikalischer Unterstützung von unserem „Vollrausch-Trio“ (Lukas, Leonhard und Elias) gemütlich ausklingen.

Vielen Dank an Julian und Steffi für die tolle Bewirtung. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

MITTELWALD

Tanzkurs

Jährlich veranstaltet unsere LJ in Zusammenarbeit mit der Tanzschule Drehmoment einen Tanzkurs mit beeindruckten Menschen.



Bedingt durch Covid-19 musste dieser vom Frühjahr leider in den Herbst verlegt werden. Daher war die Vorfreude umso größer, als es am 25. September in der Egger Arche losging: An fünf Abenden wurde getanzt, rotiert und zirkuliert! Ein großes Dankeschön gilt allen begeisterten Tänzerinnen und Tänzern, sowie der Tanzschule Drehmoment.

Egger Wochenmarkt

Seit dem 1. Jänner 2020 ist die Gemeinde Egg eine Marktgemeinde. Daher wird seit August wöchentlich – abwechslungsweise mit der Gemeinde Andelsbuch – ein Markt veranstaltet. Auf diesen Märkten sind zahlreiche Landwirte aus der Region vertreten, unsere Landjugend durfte da natürlich nicht fehlen! Bei geselliger Stimmung sorgte unser Raclette-Brot-Stand am 3. September



für die Sättigung der zahlreichen Marktbesucher.

Zeit DANKE zu sagen!

Die Landwirtschaft ist eng mit dem kirchlichen Erntedankfest verwoben. Daher ist es bei uns Tradition, dass wir am Erntedank-Sonntag die heilige Messe in Andelsbuch mitgestalten. Leider konnten wir die sonst übliche Agape nach der Messe



heuer, wie es dieses sonderbare Jahr so will, nicht abhalten. Die Danksagungen, in denen wir uns beim Herrn für einen überaus ertragreichen Sommer bedanken konnten, sind jedoch immerhin ein Trost.

Dieser Gedanke muntert uns auch in solchen schwierigen Zeiten ein Stück auf.

FLAKE

Neuwahlen bei der Landjugend FLaKe

Am 1. August 2020 fand die jährliche Generalversammlung der LJ-JB FLaKe in Langen bei Bregenz statt. Trotz der erschwerten Bedingungen durch die Corona-Pandemie, die uns durch das ganze Jahr begleiteten, war es uns wichtig, die Vereinsmitglieder wieder an einen Tisch zu bringen. Die einzige Chance dafür war, unsere Versammlung im Freien zu veranstalten. Gesagt. Getan. Wir holten unsere Bierbänke und richteten uns eine einfache, aber gemütliche, Lokalität auf dem Vorplatz der Familie Haller ein. Natürlich war für Speis und Trank gesorgt, es gab Gegrilltes, Salate und Getränke. Um 20:00 Uhr durften wir 34 Mitglieder und 3 Abgeordnete des Landesvorstands begrüßen. In der Jahreshauptversammlung blickten wir gemeinsam auf das glückliche Ver-

einsjahr zurück, vor allem auf die vielen tollen Veranstaltungen und lustigen Vereinsaktivitäten, die wir durchgeführt haben.

Ein wichtiger Punkt der Generalversammlung waren die Neuwahlen des Vorstands:

Obmann: Markus Boch
Stellvertreter: Dominik Felder
Obfrau: Jessica Ibele
Stellvertreterin: Antonia Kaufmann
Kassier: Anna-Lena Boch
Schriftführer: Elias Spettel

Die Jahresvorschau ließ leider zu wünschen übrig, da durch die aktuelle Lage alles im Ungewissen steht. Erfreut kann man aber über sechs neue und motivierte Mitglieder sein, welche wir in unserem Verein begrüßen dürfen und die uns zukünftig fleißig zur Seite stehen werden.

Eine Tradition unserer Versammlung ist es, ein Gewinnspiel einzubauen. Dieses Jahr war die Herausforderung, die Differenz

des Kassastandes zum vorherigen Jahr zu erraten. Dies war eine schwierige Frage, da wir im neuen Vereinsjahr 6 Veranstaltungen, unter anderem auch das „Wohl-laubfest“, abhielten. An die Siegerin, eines unserer neuen Mitglieder, durften wir dann eine JBL Box überreichen. Nach der Sitzung genossen wir bei gemeinsamem Umtrunk den – glücklicherweise – schönen Sommerabend unter klarem Himmel. Mit viel Vorfreude und Motivation sind wir gespannt was kommen mag und freuen uns auf das neue Vereinsjahr.



KLOSTERTAL

LAKI Projekt – Bildstöckle

Das Bildstöckle der LJ-JB Klostertal, das Ronald und Bianca während ihrer LAKI Ausbildung geplant haben, ist weiterhin in Arbeit und sollte Anfang des kommenden Jahres fertig gestellt werden.

Wir halten euch auf dem Laufenden.



Ruhige Monate im Verein

Durch die Corona-Maßnahmen ist es nicht leicht Veranstaltungen zu planen und organisieren.

Somit haben wir aus Sicherheitsgründen beschlossen, keine Sitzungen zu machen und keine größeren Veranstaltungen. Jedoch ist der Vorstand per Whatsapp in Verbindung geblieben, um vorab wichtige Entscheidungen oder Themen zu besprechen. Durch die Corona Krise haben wir auch unsere Generalversammlung auf das Jahr 2021 verschoben.



Wir hoffen alle, dass wir sie dann mit weniger Schutz-Maßnahmen und mehr Personen abhalten können.

MONTAFON

Zeit für unsere Generalversammlung

Mit voller Motivation und zwei neuen Beiräten starten wir ins neue Vereinsjahr.



Am 5. September 2020 fand unsere diesjährige Generalversammlung im Hotel Auhof in Schruns statt.

Wir konnten trotz Corona von ein paar wirklich tollen Tätigkeiten berichten. Bei den Ergänzungswahlen durften wir als neue Vorstandsmitglieder Celine Kubicek und Katharina Greber in unserem Vorstand begrüßen. Wir möchten uns herzlich bei unseren scheidenden Funktionären Korinna Ganahl, Elisa Schöllhorn und Benjamin Schuchter für ihr Mitgestalten in unserem Verein bedanken. Seid gespannt, was wir alles im neuen Vereinsjahr für euch geplant haben.



Unser Projekt hat sich SILBER geholt!

Im Rahmen der aufZAQ-zertifizierten Ausbildung „Landjugend Spitzenfunktionär“ hat unser Philipp mit seinem Projektteam das Projekt „HEDI & HÖDI – Laufa lärna möt der Landjugat Muntafu“ auf die Beine gestellt. Das Projekt hat sich den ganzen Sommer in Tschagguns, genauer gesagt in Latschau, präsentiert. Schon den Kleinsten wurden verschiedene Themen rund um die Landwirtschaft bzw. auch über die Landjugend nähergebracht. Wir möchten unserem Philipp nochmals recht herzlich zu dieser tollen Projektidee und zur gewonnenen SILBER-Medaille bei der Bundesprojektprämierung der Landjugend Österreich gratulieren. Danke für deinen Einsatz bei der Landjugend (Montafon).

Das haben wir uns *auders gedacht!*

Nach dem Lockdown im Frühling freuten wir uns auf den kommenden Sommer, um unsere geplanten Veranstaltungen mit unseren Mitgliedern durchzuführen. Ende Juni verbrachten wir noch einen tollen Vorstandsausflug im Europapark. Trotz Maskenpflicht und weiteren Maßnahmen hatten wir eine richtige Gaude. Gerade auch deswegen, da der Andrang im Europapark zu dieser Zeit nicht sehr groß war. Leider war aber dies vorerst unser letztes Spektakel und wir mussten unsere weiteren Ideen aufgrund der Corona Maßnahmen vorerst aufgeben. Auch unser alljährlicher Älplerball konnte dieses Jahr nicht stattfinden. Aber wir sind zuversichtlich und freuen uns schon riesig auf einen nächsten unvergesslichen Älplerball



mit Euch. Nun haben wir den 2. Lockdown und auch für uns wird es langsam echt zäh ... Aber jetzt ist die Zeit in der wir alle zusammenhalten müssen – jetzt erst recht. Für uns ist jetzt die Zeit in der wir neue Ideen für unser nächstes Landjugend-Jahr sammeln können. Wir freuen uns jetzt schon bis wir Euch wieder treffen können – wir zählen auf Euch.

Das is(s)t der *Hinterbregenzerwald*

Bei dem bundesweiten Projekt „Das isst Österreich“ waren wir natürlich auch mit dabei.

Eine gemeinsame Aktion mit dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, den Landwirtschaftskammern ... und wieso das Ganze?

Wir wollen aufzeigen:

Produkte aus der Region überzeugen in vielerlei Hinsicht, durch erstklassige Qualität, kurze und klimafreundliche Transportwege und Unterstützung der lokalen Wirtschaft. Davon profitieren KonsumentInnen sowie ProduzentInnen gleichermaßen.

Unsere Vorstandsmitglieder zeigen die Vielfalt, welche bei uns im Bregenzerwald produziert und konsumiert wird. Ein großes Zeichen für Regionalität in Vorarlberg.



Das isst Österreich: Bienenhonig direkt vom Imker (Veronika und Alexander), frisches selbstgemachtes Brot (Anna Lena), Bregenzerwälder Bergkäse (Anna), regionale Fleischspezialitäten (Jasmin), Fleisch von Milchkalb (David), Schaf bzw. Lammfleisch (Magdalena) oder aber auch Gänsebraten von schnatternden Weidegänsen auf Fegg (Florian).

Das trinkt Österreich: Frische Heumilch die auch den kleinsten Hofbewohnern schmeckt (Lisa und Kilian).



„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt an und handelt.“

Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es umso wichtiger, dass wir, die Zukunft des Landes, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein zeigen. Ihr habt nicht nur mit eurer Kreativität, sondern auch mit eurem großen Herz gezeigt, dass wir gemeinsam jede Krise überwinden können. Während andere noch geredet haben, habt ihr bereits die Köpfe zusammengesteckt, geplante Projekte der Situation angepasst und stärker denn je ein Zeichen gesetzt.

Die 244 umgesetzten Tat.Ort Jugend Projekte erstrecken sich über die Bereiche Sozial, Kultur, Natur bis hin zu Umwelt. Alle haben eines gemeinsam: Sie unterstützen unseren Lebensraum sowie den Zusammenhalt, das Gefühl von Teamgeist und weisen zugleich auf die Bedeutsamkeit der ehrenamtlichen Tätigkeit hin. Mit viel Engagement beleben wir den ländlichen Raum und denken an die nächste Generation.

Jedes einzelne Landjugendmitglied, dass sich in der diesjährigen „Tat.Ort Jugend“-Saison ehrenamtlich engagiert hat, ist wertvoll und verdient ein großes Dankeschön! Lasst uns weiter Taten setzen und bewegen wir mit unseren Projekten auch 2021 wieder unser Land.



Eure ANGELA,
Bundevorstands-
mitglied

Lasst uns Taten setzen!

Nähere Infos findest du in deinem Landjugendreferat oder unter [www.tatortjugend.at!](http://www.tatortjugend.at)

BestOf20

Jedes Jahr im November prämiiert die Landjugend Österreich mit Unterstützung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus die besten Projekte ihrer Mitglieder und vergibt im Rahmen der Veranstaltung „BestOf“ den begehrten Landjugend-Award.



Bundesprojekt-
prämierung der
Landjugend



1
Herzens-
projekt

Landjugend-Award für die Landjugend Innsbruck Stadt und Land mit dem Projekt „Wir bauen die Herz-Jesu-Bezirkskapelle“

Eine traurige Statistik liegt dem Projekt Herz-Jesu-Bezirkskapelle zu Grunde: im Schnitt sterben 2 Mitglieder der Landjugend Bezirk Innsbruck Stadt/Land pro Jahr. So wurde die Idee entwickelt zusammen eine Kapelle als bleibendes Andenken für die 27 verstorbenen Mitglieder der letzten 10 Jahre sowie als Ort der Erinnerung und der Besinnung für die Hinterbliebenen im Herzen des Bezirks auf einer Alm oberhalb von Innsbruck, auf 1.060 Meter zu errichten.

64
Orts-
gruppen



8
Gebiete

Da 2020 einfach ein besonderes Jahr ist, bleibt auch bei uns kein Stein auf dem anderen. Aus diesem Grund durften wir euch heuer das BestOf20 - die Bundesprojektprämierung - als Online Übertragung präsentieren. Die besten Orts-, Bezirks- und Landesprojekte wurden dabei vor den Vorhang geholt und für ihr Engagement in der Projektarbeit ausgezeichnet!

[Unter landjugend.at/bestof20](https://www.landjugend.at/bestof20) kannst du dir die Aufzeichnung jederzeit anschauen!

1
Bezirk



In mehreren Sitzungen wurden Ideen gesammelt und in einem umfangreichen Prozess zum theologischen Konzept und Plan der Kapelle aufgearbeitet. Im August 2019 wurde die Planung abgeschlossen und die Bauphase eingeleitet. Mit Schaufel und Pickel beteiligten sich alle 64 Ortsgruppen der Landjugend am händischen Aushub des Fundamentes. Alle restlichen Arbeiten wurden umweltfreundlich mit Hand durchgeführt und mit vereinten Kräften in Gemeinschaftsarbeit erledigt. Technische Feinheiten wurden von Landjugendmitgliedern mit Fachkenntnissen ausgeführt. Das Projekt wurde Großteils aus Spenden und Eigenmitteln finanziert.

Am 20. September 2020 wurde die Herz-Jesu-Bezirkskapelle gesegnet und in einem ergreifenden Gottesdienst wurde den verstorbenen Freunden gedacht. Die Herz-Jesu Bezirksjungbauernkapelle wird von Landjugendmitgliedern betreut, ist ganzjährig zugänglich und für BesucherInnen geöffnet.

Gemeinsam Zukunft gestalten

2020 ist wahrlich kein einfaches Jahr gewesen. Trotzdem haben zahlreiche Landjugendgruppen den Kopf nicht hängen lassen und sich für ihr Umfeld engagiert. Danke dafür! **Das zeigt einmal mehr, dass die Landjugend stark dabei ist.** Im ganzen Land wurden in den vergangenen Monaten innovative und außergewöhnliche Projekte ehrenamtlich umgesetzt.

Regionalprojekte

- LJ Bezirk Innsbruck Stadt und Land (TIROL)

Wir bauen die Herz-Jesu-Bezirkskapelle

- LJ Hofstetten-Grünau (NÖ)

Obstschmaus im Dörrhaus – Äpfel, Zwetschken, Kletznbirn, kinan olle bei uns dirn

- LJ Bezirk Vöcklabruck (OÖ)

WunderWASSER – unser Lebenselixier, darauf schauen wir!

- LJ Herzogsdorf (OÖ)

Landjugend Garten

- LJ Pettenbach (OÖ)

ALMSI – pumperlgsund geh a Rund

- LJ Obertrum am See (SBG)

„Haunsberger Kräuterapotheke“ – Kräuterliebe „wia domois“

- LJ Unternberg (SBG)

Traditionelle Holzkohlenherstellung

- LJ St. Andrä-Höch (STMK)

Das große Abenteuer am Demmerkogel

- Jungbauernschaft/LJ Bezirk Osttirol (TIROL)

gemeinsam unterWEGs

- LJ Bezirk Feldkirchen (KTN)

#AlltagsgestaltungNEU – Wir zeigen, wie's geht!

- LJ St. Stefan im Lavanttal (KTN)

Kilometer für unsere Umwelt

- LJ Ried/Katsdorf (OÖ)

Brauchtum mit Hand und Herz

- LJ Maishofen (SBG)

be.trachtig

Die knapp
5.400
Landjugendlichen
investierten rund
35.602
unentgeltliche
Arbeitsstunden!

- LJ Nußdorf (SBG)

Erholung in der Natur – den Generationen auf der Spur

- LJ St. Oswald Möderbrugg (STMK)

GEMEINSAM-ZUKUNFT-BAUEN

- LJ Müzzzuschlag-Ganz (STMK)

LandJugend werkt

- LJ Sillian (TIROL)

Muttertagsaktion – Wir backen für Peru

- LJ Jungbauernschaft Montafon (VBG)

Hedi und Hödi Erlebnispfad Laufa & lerna möt dr Landjugat Muntafu

- LJ Bezirk Villach/Land (KTN)

Aus Alt mach Neu – Upcycling DIY

- LJ Sörg (KTN)

Liebenfels blüht auf!

- LJ Rappottenstein (NÖ)

Treffpoint @ Rappottenstein

- LJ Industrieviertel (NÖ)

„jung.regional.genial“ Image- video – Regionale Lebensmittel

- LJ Lambrecht (OÖ)

Barfuß durchs Leben (Sensorikweg)

- LJ Bezirk Weiz (STMK)

„Fest spenden statt Festwies'n“ – #TAT2020



SPORT & GESELLSCHAFT

In den 35 Projekten, welche heuer für die Projektprämierung eingereicht wurden, zeigten die Jugendlichen ihr erstaunliches Repertoire und ihre Vielseitigkeit.

- LJ Meiselding (KTN)

Wir für Andere

- LJ Bezirk Zistersdorf (NÖ)

Dorfleben, Jung und Alt in Sulz – ein geselliges Spielerlebnis

- LJ Seekirchen (SBG)

gemeinsam.BILDUNG.erleben

- LJ Kirchberg (TIROL)

Jahreskalender 2020: „Von Kirchbergern – für Kirchberger“

Landesprojekte

- LJ Salzburg

nachhaltig[ER]leben Teil 2

- LJ Kärnten

Wir bewegen das Land

- LJ Oberösterreich

Festratgeber – Wegweiser zum erfolgreichen Fest

- LJ Burgenland

Burgenland –

Die Genussseite Österreichs

- LJ Steiermark

Unser tägliches Brot

- LJ Tirol

In guten Händen – Tiroler Jungbauernschaft / Landjugend setzt ein Zeichen

- LJ Niederösterreich

Jung hilft Alt Marathon

Projektübersicht



STEYR Absolut CVT: Das ultimative Arbeitstier

Ackerbau oder Grünland, Transport oder Industrie: Der STEYR Absolut CVT ist für jede Herausforderung wie maßgeschneidert. Dank des stufenlosen Getriebes und zahlreicher technischer Innovationen besticht diese Modellreihe mit einem exzellenten Arbeits- und Bedienungskomfort sowie unübertroffener Wirtschaftlichkeit. Insgesamt vier Modelle mit einem Leistungsspektrum von 185 bis 240 PS stehen zur Auswahl. Allen gemeinsam ist in jedem Fall: Die einzigartige Getriebekonstruktion sorgt garantiert immer für eine großartige Performance.

Die Absolut CVT Modelle bieten eine Fülle von Neuerungen in und an der Fahrerkabine, die nun mit pneumatischer Federung ausgestattet werden kann. Innen sorgen unter anderem ein optionales Premium DAB-Radio mit hochwertigen Lautsprechern und integrierter Freisprecheinrichtung, zusätzliche Ablagemöglichkeiten, ein neues Lenkrad sowie eine Monitorhalterung mit integrierten Steckdosen und zusätzliche Tablet- und Handy-Halterung für verbesserten Komfort. Der Aufstieg zur Kabine wurde komplett neugestaltet und mit Handwaschbehälter sowie einer Beleuchtung ausgestattet. Die Halterung des Oberlenkers wurde für eine stabile Parkposition und eine bessere Übersicht neu positioniert.

Alle Absolut CVT Modelle mit Stufe V Hi-eSCR2 Technologie sind für HVO-Diesel und biologisch abbaubarem Getriebeöl freigegeben.

www.steyr-traktoren.com

Der BUNDESVORSTAND stellt sich vor

VERABSCHIEDUNGEN

Helene Zeiliger, 27, ÖÖ

Ein Teil der LJ Österreich gewesen zu sein, war mir eine große Freude. Gemeinsam mit euch, gab es viele unvergessliche Momente. Ich habe versucht in meinen Aktivitäten die Vielfalt und Unabhängigkeit unserer Organisation zu zeigen. Denn die Grundwerte der LJ zu leben und in unseren Herzen zu behalten, ist eine wichtige Aufgabe. Dass bei uns jeder seine Stärken finden, ausleben oder anderen weiter geben kann, ist was die LJ besonders macht. Meine Freizeit als LJ-Funktionärin verbracht zu haben, war eine meiner besten Entscheidungen. Ich freue mich euch bald wieder zu sehen. Bis dahin setzt das, wofür „Landjugend“ steht, in euren Taten um.



Martin Schnuppe, 27, KTN

Man soll gehen wenns am schönsten ist! Nichts passt für mich besser zu meiner LJ-Zeit als dieses Sprüchlein. Die Institution LJ hat mich über 10 Jahre meines Lebens geprägt und das aus mir gemacht, was ich heute bin. Die LJ ist einzigartig und nichts kann sie aus den Angeln heben. Ich habe vollstes Vertrauen in die „Neuen“ im Bundesvorstand und bin mir sicher, dass Sie diese Werte weiter fördern und verteidigen, dass die LJ noch für Generationen junge Menschen auf ihrem Weg ins Erwachsenwerden begleitet. Ich wünsche ihnen und euch allen eine unvergessliche LJ-Zeit und verabschiede mich, wenns für mich am schönsten ist!



Marianne Mikusch, 23, STMK

Vor 2 Jahren bekam ich das Angebot im Bundesvorstand der LJ Österreich mitzuwirken. Ich war immer schon begeistert von den Möglichkeiten, welche die LJ einem bietet und nutzte die Chance. Ich bereue bis heute keinen einzigen Tag. Die Arbeit im BUVOR hat mich einerseits mit Freundschaften aus ganz Österreich bereichert, andererseits haben verschiedenste Situationen mich persönlich immer wieder aufs Neue herausgefordert. Man kann als Team unglaublich viel schaffen. Man kann für Dinge, die einem wichtig sind, eintreten und sammelt Erfahrungen fürs Leben. Danke!



Ramona Rutrecht, 26, KTN**Bundesleiterin**

Verantwortung, Engagement und Zusammenhalt – drei Werte, welche treffender für die LJ nicht sein könnten.

Seit 10 Jahren begleitet mich nun die LJ auf meinem Lebensweg. Mit Funktionärerfahrung auf Orts-, Bezirks- und Landesebene im Gepäck freue ich mich nun als Bundesleiterin neue Erfahrungen zu sammeln. Mir liegt es besonders am Herzen, dass ich gemeinsam mit EUCH dazu beitragen kann, den ländlichen Raum mitzugestalten und zukunftsfähig zu machen. Mein Anliegen ist es in allen Tätigkeitsbereichen der LJ die Gemeinschaft österreichweit und auch über die Grenzen hinaus zu stärken.

**Martin Kubli, 26, STMK****Bundesleiter**

Man kann das Jahr 2020 mit Sicherheit als außergewöhnlich bezeichnen, trotzdem hat die LJ mit ABSTAND das Beste aus diesem Jahr gemacht. In unseren Reihen fließt so viel positive Energie, Motivation, Ideenreichtum und Idealismus und wir werden mit Sicherheit Lösungen auf unsere kommenden Herausforderungen finden. Genau das ist LJ für mich, niemals zu sagen – „Das geht nicht!“, sondern die Köpfe zusammenzustecken und neue Wege zu finden. Diese Zeit wird uns nur noch enger zusammenwachsen lassen und ich freue mich schon auf die Zeit, in der wir uns wieder völlig frei entfalten können.

**Andrea Schörfelder, 26, STMK****Bundesleiterin Stv.**

Nachdem ich bereits LJ-Erfahrung auf Orts-, Bezirks- und Landesebene sammeln durfte, freue ich mich auf die neue Herausforderung ein Teil des Bundesvorstandes der LJ Österreich zu sein.

Mein Ziel ist es, in jedem Bundesland an einer Veranstaltung teilzunehmen, um euch so noch besser kennen zu lernen. Besonders liegen mir die Schwerpunkte Allgemeinbildung sowie Sport & Gesellschaft am Herzen. Hier möchte ich meine Ideen einbringen und bestehendes weiterentwickeln. Ich wünsche uns, dass wir gemeinsam als LJ einen Weg durch die aktuell herausfordernde Zeit finden und einen wertvollen Beitrag zum sicheren Wiederaufbau des öffentlichen Lebens beitragen.

**Edwin Ebner, 26, NÖ****Bundesleiter Stv.**

Das vergangene Jahr war für uns alle voller Höhen und Tiefen! Nichts desto trotz haben wir die Herausforderungen der Krise als Chance genutzt. Durch die vielen verschiedenen Tat.Ort Jugend Projekte über den Sommer habt ihr auch „mit Abstand“ gezeigt, wie ihr in Zeiten wie diesen eure Gemeinschaft stärkt. Auch wenn uns in nächster Zeit das Online-Format noch begleiten wird, freue ich mich schon wieder sehr euch zu treffen.

Persönlich ist es mir auch ein Anliegen, die Landjugend noch attraktiver für Jugendliche zu gestalten. Denn nur ZUSAMMEN in der Gemeinschaft können wir großartiges bewegen.

**Angela Hiermann, 27, BGLD****Bundesvorstandsmitglied**

Die letzte Zeit hat uns alle vor Herausforderungen gestellt und unsere LJ-Arbeit sehr erschwert. Doch ihr wart jene, die genau in dieser Zeit mit unermüdlichem Einsatz und Kreativität auch dieses Jahr zu einem besonderen gemacht haben. Für diese geleistete Arbeit bin ich euch dankbar und kann gemeinsam mit euch hoffnungsvoll ins nächste LJ-Jahr blicken. Ich bin optimistisch, dass es uns nächstes Jahr auch wieder persönlich möglich sein wird, den ländlichen Raum lebenswerter zu gestalten. Im diesem Sinne freue ich mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit und ein aufregendes Landjugendjahr.

**Andreas Heinzl, 24, OÖ****Bundesvorstandsmitglied**

Eine gemeinsame Zeit mit coolen Leuten und einem großen Tatendrang – dafür steht für mich die LJ Österreich! Nach einigen Jahren im Orts- und Bezirksvorstand in Oberösterreich darf ich nun als Bundesvorstandsmitglied die LJ-Arbeit in Österreich mitgestalten. Die Allgemeinbildung und der Agrarbereich liegen mir besonders am Herzen. Gemeinsam können wir viel für die Jugend im ländlichen Raum erreichen und eine aktive Freizeitgestaltung bieten. Ich freue mich auf eine interessante und unvergessliche Zeit im Bundesvorstand, viele neue Gesichter, spannende Erlebnisse und ein einzigartiges Jahr 2021!





Im Mai 2021 startet die Landjugend die neue Aktion „Vernetztes Österreich“ für einen guten Zweck.

Mit Hilfe der engagierten Landjugend Community durchqueren in neun Tagen drei Personen als VertreterInnen der Landjugend das ganze Land mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

In jedem Bundesland wird eine tolle ländertypische Aufgabe gestellt, Spenden gesammelt und die Reise durch das schöne Österreich fortgesetzt.

Landjugend stark dabei! Gemeinsam mit euch, der motivierten Landjugend Community, findet im kommenden Jahr die

In 9 Tagen
durchs ganze Land:
23.-31. Mai 2021

Bei den Aktionen ist JEDER herzlichst WILLKOMMEN!

More information is coming soon! Seid gespannt, checkt euer E-Mail-Postfach und werdet Teil eines großartigen Projekts.

Das Wichtigste in Kürze

- ✓ 9 Tage, 9 Bundesländer
- ✓ Spenden sammeln für einen guten Zweck
- ✓ zeigen, was die Landjugend österreichweit drauf hat
- ✓ eure Hilfe ist gefragt!



DARUM WÄRME AUS HOLZ

PELLET-, HACKGUT- UND
STÜCKHOLZHEIZUNGEN
2,4 – 300 KW

www.kwb.net

1 KOMFORT
Einfach &
Sauber

2 UMWELT
Erneuerbar &
CO₂-neutral

3 KOSTEN
Preisstabil &
Sicher

4 REGIONAL
Verfügbar &
Unabhängig



Wasser schützen – Mistkübel nutzen



Laut einer aktuellen Umfrage* der Menstruations-Plattform erdbeerwoche geben 98 % der Frauen und Mädchen an, unter unterschiedlichen Formen von Menstruationsbeschwerden zu leiden.

Ebenso schockierend: **Jede 6. erwachsene Frau entsorgt ihre Monatshygiene teilweise oder immer über die Toilette. Bei jungen Mädchen ist diese Zahl noch eklatanter!**

Ökologische Herausforderung: 4 von 5 Mädchen entsorgen Tampon oder Binde über's Klo

Laut einer Umfrage der erdbeerwoche 2017 unter 1.100 Jugendlichen entsorgen 83 % der Mädchen ihre Monatshygiene über das WC. Gründe hierfür sind mitunter fehlendes Bewusstsein sowie mangelnde Aufklärung. Falsch entsorgte Menstruationsprodukte sind jedoch keine Lappalie, sondern stellen ein ernst zu nehmendes ökologisches sowie ökonomisches Problem dar.

Einerseits führt der Müll in den Rohren zu Verstopfungen, die in den Kanälen teilweise händisch gereinigt werden müssen, und andererseits besteht die Gefahr, dass sich kleine Plastikteilchen der Produkte in Form von Mikroplastik ihren Weg in unsere Gewässer bahnen. Laut einer Aussendung der steirischen Kläranlagen fallen jedes Jahr rund 1.200 LKW-Ladungen an Material an, das im Kanalsystem nichts verloren hätte. Hochgerechnet verursache das unnötige Kosten von jährlich 16 Millionen Euro.

Tampons und Meeresverschmutzung

Auch auf globaler Ebene ist die falsche Entsorgung von Menstruationsprodukten über die Kanalisation bzw. die Gewässer ein Problem. Denn in Ländern mit unzureichendem Abfallmanagement bedeutet das, dass Menstruationsprodukte nicht nur von Fischen und anderen Bewohnern der Meere gefressen werden, sondern auch an Land gespült werden. Das führt dazu, dass Monatshygieneartikel wie Tampons, Binden und Slipeinlagen zu den zehnthäufigsten Produkten gehören, die an Stränden gefunden werden. Aus diesem Grund sind Monatshygieneartikel auch Teil der EU-Plastikrichtlinie, die zu einer Reduktion von Plastik in unseren Gewässern führen soll.

Weiterführende Links:

www.generationblue.at
www.ready-for-red.at/periods-for-future



Aufklärungskampagne: PERIODS FOR FUTURE

Gemeinsam mit der Jugendaufklärungsinitiative des Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus zum Thema Wasser „Generation Blue“ und dem Aufklärungsprojekt der erdbeerwoche „READY FOR RED“ wurde 2019 unter dem Claim „PERIODS FOR FUTURE“ ein Projekt gestartet, das die Entsorgungsproblematik von Hygieneprodukten in der Toilette in den Fokus nimmt. Auf spielerische Weise vermittelt die gemeinsame Kampagne den Jugendlichen die richtige Handhabung ihrer benutzten Hygieneartikel, wie Tampons, Binden, Slipeinlagen, aber auch Kondome, Feuchttücher und Wattestäbchen. Das Informationsmaterial umfasst **umweltfreundliche Sticker, Broschüren und Poster**, die für die Aufklärung der Jugendlichen sorgen, sowie einen kurzen **Aufklärungsfilm** und verschiedenste Lernspiele zum Thema Umweltschutz, welche in die digitale **Lernplattform www.ready-for-red.com** integriert sind.

Kontakt für die Bestellung von kostenlosem
Info-Material: team@readyforred.com

Menstruationstasse, Stoffbinde und Periodenunterwäsche: Zero Waste-Produkte auf dem Vormarsch

Eine weitere gute Nachricht ist der aktuelle Trend in Richtung so genannter Zero Waste-Produkte, wie z.B. Menstruationstassen, Stoffbinden oder Periodenunterwäsche. Bei diesen Produkten fällt gar kein monatlicher Müll mehr an und auch 84 % der von der erdbeerwoche befragten Frauen sind zufrieden damit.

Über die erdbeerwoche:

Die erdbeerwoche bietet seit über 9 Jahren Aufklärung sowie intelligente und nachhaltige Lösungen rund um das Thema Menstruation. Dazu gehören ein auf nachhaltige Monatshygiene spezialisierter Onlineshop (erdbeerwoche-shop.com), eine digitale Lernplattform über Menstruation für Jugendliche (ready-for-red.com) sowie diverse Forschungs- und Aufklärungsprojekte (erdbeerwoche.com/b2b).

Meine wichtigste Reiseregeln lautet:

AUF DAS BAUCHGEFÜHL HÖREN!

Theresa Steinkellner ist am liebsten in Bewegung – nicht nur geistig, sondern auch körperlich, was sich in ihrer großen Leidenschaft zeigt: dem Reisen. Ihre Erlebnisse nachlesen kann man auf ihrem erfolgreichen Blog www.travelwoman.at.

Im Interview erzählt die studierte Sportwissenschaftlerin, warum sie besonderen Wert auf nachhaltiges Reisen legt, was das eigentlich bedeutet und gibt Tipps, was man beachten sollte, wenn man alleine unterwegs ist.

Dein Lebensmotto lautet: „To travel is to live“. Warum ist dir das Reisen so wichtig?

Warum mir das Reisen so wichtig ist, hat mehrere Gründe: Neue Situationen fordern mich heraus. Das macht mir Spaß und hält mich fit. Ungewohnte Situationen erfordern schnelle Anpassung und zudem viel Gelassenheit und Geduld. Zudem gibt es auf Reisen viel zu lernen, nicht nur über Geschichte und Kultur, sondern auch in Bezug auf neue Ideen, Trends und Entwicklungen und vor allem über sich selbst.

Du hast Sportwissenschaften studiert. Dann mehr oder weniger alles hinter dir gelassen und mit deinen Reisen, deinem Blog und einer Online Marketing Ausbildung begonnen. Wie kam es dazu?

Ich war mit meiner damaligen Lebenssituation unzufrieden. Gleichzeitig hat es mich immens in die Ferne gezogen. Längeren Urlaub von meiner Arbeit wusste ich, würde ich nicht bekommen. Also habe ich den einfachen Plan geschmiedet, noch ein wenig durchzuhalten und Geld zu sparen, dann zu kündigen und loszureisen. Die Idee zu bloggen hatte ich schon davor. Entstanden ist mein Blog aber erst während meiner 6,5 Monate dauernden Reise durch Asien. In den Alltag zurückkommen war nicht einfach. Zuerst war ich auf Jobsuche im sportwissenschaftlichen Bereich. Als das nicht so geklappt hat, wie ich wollte, habe ich beschlossen, mich neu zu orientieren. Die Online Marketing



Ausbildung sollte meinem Wissen, das ich mir Learning-by-doing beim Bloggen angeeignet hatte, einen offiziellen Background geben.

Wie viel Zeit hast du bisher auf Reisen verbracht? Was waren deine Highlights?

In Summe bestimmt über 1,5 Jahre. Wenn ich das Auslandjahr während meines Studiums mitzähle, wären es gute 2,5 Jahre. Nepal war ein großes





Steckbrief Theresa Steinkellner

Geburtstag: 06.01.1984

Sternzeichen: Steinbock

Lieblingbuch: Herr der Ringe

Lieblingsmusik: Fiva

Hobbys: Weitwandern,
mein Blog, Reisen

www.travelwoman.at

Highlight für mich. Dort hat es mir so gut gefallen, dass ich beinahe nicht weitergereist wäre.

Wie sehr haben dich deine Erlebnisse beeinflusst und persönlich verändert?

Wie sehr mich meine Erlebnisse beeinflusst und verändert haben, kann ich selbst schwer beurteilen. Ich denke, ich bin überlegter und gelassener.

Du legst großen Wert auf nachhaltiges Reisen.

Was bedeutet das konkret?

Nachhaltig Reisen bezieht sich im Wesentlichen auf ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Das bedeutet, möglichst Ressourcen schonend zu reisen, etwa Flugreisen zu vermeiden oder alternativ längere

Zeiten am bereisten Zielort zu verbringen. Es bedeutet, vor Ort die Umwelt zu achten und keinen Müll zu hinterlassen. Es bedeutet, sich kulturellen Begebenheiten eines Landes anzupassen, etwa ein paar Wörter in der jeweiligen Sprache zu lernen oder auch kulturelle Bekleidungs Vorschriften zu respektieren. Es kann aber auch heißen, sich Gedanken darüber zu machen, wie Geld ausgegeben wird und zu fragen, ob die lokale Bevölkerung davon profitiert.

Du bist meistens allein unterwegs. Hast du Tipps, wie man dabei am besten – vor allem als Frau – zurechtkommt?

Im Prinzip gibt es bei den Tipps fürs Alleinreisen zwischen Mann und Frau wenig Unterschiede. Meine wichtigste

Reiseregeln lautet: auf das Bauchgefühl hören! Wenn du dich in einer Situation nicht wohlfühlst, versuche sie zu verlassen. Körperliche Fitness ist dabei ein klarer Vorteil, weil du unabhängiger und ausdauernder agieren kannst. Wer zum ersten Mal allein verreisen will, dem empfehle ich zuerst eine kürzere Reisedauer (etwa 1-2 Wochen) und ein „einfaches“ Reiseziel auszuwählen (z.B. eine europäische Stadt oder Region). Auf Reisen selbst ist es wichtig, sich nicht verunsichern zu lassen und Selbstbewusstsein auszustrahlen. Die ersten Tage einer Reise ist es zudem einfacher, ein wenig mehr vorzuplanen, um in den „Reise-Flow“ zu kommen.

Alle Termine findest du unter **vbg.landjugend.at** oder besuch uns auf unseren **Facebook & Instagram** Seiten und sei immer top informiert.



Vorarlbergs **Neumitglieder**

Name	Ort
✓ Victor Ciola	Egg
✓ Hannes Marvin Düringer	Schwarzenberg
✓ Anna Faißt	Hittisau
✓ David Feurstein	Au
✓ Michael Immler	Bregenz
✓ Alena Kennerknecht	Langen bei Bregenz
✓ Adrian Kessler	Klösterle
✓ Celine Kubicek	Silbertal
✓ Mathias Lampert	Sulz
✓ Luca Lässer	Langen bei Bregenz
✓ Hannah Lau	Bregenz
✓ Lina Lerch	Gortipohl
✓ Leonie Mangle	Wolfurt

Name	Ort
✓ Daniel Mätzler	Andelsbuch
✓ Anton Metzler	Alberschwende
✓ Marika Rauch	Egg
✓ Dorian Rübenak	Bregenz
✓ Valentina Rudigier	St. Gallenkirch
✓ Thomas Sohm	Alberschwende
✓ Katharina Spettel	Langen bei Bregenz
✓ Lina Sutterlüty	Egg
✓ Carolina Trauner	Sibratsgfall
✓ Marco Troy	Egg
✓ Eva Waldinger	Langen bei Bregenz
✓ Fabian Wolf	Bregenz